

Christoph Fischer

Der Weg eines Sohnes

Wie die Liebe des Vaters uns
in unsere Identität und Berufung hineinführt

GloryWorld-Medien

1. Auflage 2017

© 2017 Christoph Fischer

© 2017 GloryWorld-Medien, Xanten, Germany

Alle Rechte vorbehalten

Bibelzitate sind, falls nicht anders gekennzeichnet, der Elberfelder Bibel, Revidierte Fassung von 2006, entnommen. Weitere Bibelübersetzungen:

HFA: Hoffnung für alle, Basel und Gießen, 1983

GNB: Gute Nachricht Bibel, 2002

LUT: Lutherbibel, Revidierte Fassung von 1984

NGÜ: Neue Genfer Übersetzung, 2009

SLT: Schlachter 2000

Das Buch folgt den Regeln der Deutschen Rechtschreibreform. Die Bibelzitate wurden diesen Rechtschreibregeln angepasst.

Lektorat: Dr. Dorit Bieneck

Satz: Manfred Mayer

Umschlaggestaltung: Jens Neumann, www.icancreative.de

Fotos: Umschlag: shutterstock; S. 16: fotolia

ISBN: 978-3-95578-327-3

Bestellnummer: 356327

Erhältlich beim Verlag:

GloryWorld-Medien

Beit-Sahour-Str. 4

D-46509 Xanten

Tel.: 02801-9854003

Fax: 02801-9854004

info@gloryworld.de

www.gloryworld.de

oder in jeder Buchhandlung

EMPFEHLUNGEN

Christoph Fischer spricht offen, authentisch und ehrlich über seine Reise, die er mit dem himmlischen Vater gegangen ist. Durch dieses Abenteuer wirst du lernen, ohne Scham und schlechtes Gewissen in die Gegenwart Gottes einzutauchen. Danke Christoph, dass du dich nicht gescheut hast, die Schurze aus Feigenblättern auszuziehen, damit Gott dich mit dem Fell des Lammes bedecken konnte. Ich bin überzeugt, dass durch dieses Buch viele Menschen denselben Akt vollziehen werden. Kraftvoll und empfehlenswert!

Andrea Di Meglio
Leiter Power Evangelism der Vineyard Bern
Produzent des Films *Christ in You*

Das Buch „Das Herz eines Sohnes mit der Liebe eines Vaters“ von Christoph Fischer gibt dem Leser einen ehrlichen Einblick in das Herz und das Leben eines Sohnes, der seine Identität erkannt hat und immer mehr davon in allen Bereichen seines Lebens erfahren will. Auf einfache und verständliche Art und Weise lässt er uns an seinen Herausforderungen, Erlebnissen und geschenkten Erkenntnissen und Durchbrüchen teilhaben, welche er in seiner Suche nach wahrer Freiheit und erfülltem, siegreichem Leben erfahren hat. Durch das ganze Buch hindurch begegnet uns die erlebte, unbegrenzte und überreiche Liebe unseres genialen Daddys im Himmel.

Markus Widmer
Mitglied des Finanzausschusses der FCG Aarau

Hier hat ein Rohdiamant seine Gedanken, seine Überzeugungen und seine Vision ausformuliert, und sie haben mich überzeugt. Überzeugt, weil es Christoph gelingt, seine Bibelerkenntnisse mit seinem Leben zu verknüpfen. Dadurch entsteht ein spannender, umfassender und ermutigender Wegweiser, der aufzeigt, dass ein erfülltes Leben am Vaterherzen Gottes möglich ist.

Kurt Haefeli

Bereichsleiter Diakonie / Seelsorge

Mitglied der Gemeindeleitung der FCG Aarau

Christoph Fischer schreibt ganz offen aus seinem Herzen und gibt dir hilfreiche, praktische Tipps, wie du in deinem Leben noch mehr von Gott haben und in deiner Berufung leben kannst. Seine ehrliche Art wird dich ermutigen und seine Erfahrung wird dich bereichern.

Silvan Carabin

Leiter der Supernatural Life Academy

Autor von *Wer bin ich?*

Dieses Buch spricht mit großer Ehrlichkeit darüber, wie du zu einem Leben in Freiheit berufen bist, um deiner Bestimmung zu folgen. Wenn du auf der Suche nach deiner Identität bist, wirst du überrascht sein, wie einfach und klar Christoph darüber schreibt. Dieses Buch ermutigt dich, Neues und Großes für dein Leben zu erwarten.

Mirjam Schuppli

Modedesignerin

INHALT

Vorwort	11
Einleitung	13
1 Es war einmal	17
2 Die Leiter und ihr Fundament	19
3 Bruchstücke meines Lebens	25
4 Du bist ein Stück des Himmels	29
5 Sünde versus Leben	33
6 Die Taktik des Feindes	39
7 Äußere Einflüsse	45
8 Egoismus – der Feind deiner Bestimmung	49
9 Umgang mit Ärger	55
10 Buße tun – dein Denken ändern	63
11 Ja zu deiner Bestimmung	65
12 Die Vaterliebe setzt dich frei	69
13 Deine Verantwortung	79
14 Die Reinheit deines Herzens	93
15 Der Heilige Geist	97
16 Gottes Gegenwart erleben	103
17 Dein liebender Vater	107
18 Segen	109

WIDMUNG

Ich widme dieses Buch meiner Ehefrau Mirjam. Du hast immer an mich geglaubt und mich in jeder Lebenslage ermutigt, mich nach Gottes Gedanken auszustrecken. Du hast immer an unserer Liebe festgehalten und dein Leben für mich hingegeben.

Du bist unseren Kindern eine wundervolle und liebevolle Mutter, und du bist der Grund, dass dieses Buch verfasst wurde und ich an dem Punkt stehen darf, an dem ich stehe.

Ich liebe dich von ganzem Herzen!

VORWORT

Auf eine authentische, lebensnahe Art nimmt uns Christoph mit auf seine Reise zu einer innigen Vater-Sohn-Beziehung. Dabei scheut er sich nicht, die Herausforderungen des Alltags ungeschminkt wiederzugeben und aufzuzeigen, wie wir als Sieger daraus hervorgehen können. Dass die Liebe des Vaters ein Geschenk ist, war ihm schon lange bekannt und klar, und dennoch dauerte es einige Jahre, bis dieses Wissen in Christophs Herz floss (in das Herz des Sohnes).

In diesem Buch findest du praktische (und einfache) Übungen, welche dich anleiten werden, den Lügen des Teufels widerstehen und die Wahrheit Gottes annehmen zu können. Du wirst tiefer in deine Berufung hineinkommen, wenn du dich den Fragen dieses Buches stellst und wenn dies auch dein Herzensanliegen ist. Ich habe das Privileg, mit Christoph zusammenzuarbeiten und erlebe täglich, dass er das, was er schreibt, auch lebt. Seine offene und transparente Art ist ein Gewinn für das ganze Team, und seine Erfahrungen, wie er sie im Buch beschrieben hat, hinterlassen wunderbare Spuren in seiner Arbeit und darüber hinaus.

Dieter Gloor

Leiter Verwaltung/Gottesdienste

Mitglied der Gemeindeleitung der Freien Christengemeinde Aarau

EINLEITUNG

Also gibt es jetzt **keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind**. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat dich **frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes**. Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, tat Gott, indem er seinen eigenen Sohn in Gestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sandte und die Sünde im Fleisch verurteilte, damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt wird in uns, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern **nach dem Geist wandeln**.

Denn die, die nach dem Fleisch sind, sinnen auf das, was des Fleisches ist; die aber, die nach dem Geist sind, auf das, was des Geistes ist. Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod, **die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden**, weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft gegen Gott ist, denn sie ist dem Gesetz Gottes nicht untertan, denn sie kann das auch nicht. Die aber, die im Fleisch sind, können Gott nicht gefallen.

Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt. Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein. **Ist aber Christus in euch, so ist der Leib zwar tot der Sünde wegen, der Geist aber Leben der Gerechtigkeit wegen**. Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen wegen seines in euch wohnenden Geistes. So sind wir nun, Brüder, nicht dem Fleisch Schuldner, um nach dem Fleisch zu leben; denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben, **wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Leibes tötet, so werdet ihr leben**. Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.

*Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wieder zur Furcht, sondern einen **Geist der Sohnschaft** habt ihr empfangen, in dem wir rufen: **Abba, Vater!** Der Geist selbst bezeugt zusammen mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind. **Wenn aber Kinder, so auch Erben**, Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir wirklich mitleiden, damit wir auch mitverherrlicht werden.*

Römer 8,1-15

(Hervorhebung durch den Autor)

Was Paulus in diesem Bibelabschnitt den Römern mitteilte, beschreibt den Inhalt dieses Buches ziemlich genau, ohne dass ich konkret auf diesen Bibelabschnitt weiter eingehen werde. Es geht darum, zu erkennen, dass, wenn Jesus in dir lebt, du den Geist der Sohnschaft empfangen hast und nun eine Gesinnung des Friedens und des Lebens in dir trägst. Durch Jesus bist du frei von dem Gesetz der Sünde und des Todes!

- ❖ Ich möchte in meinem Leben erleben, dass ich das, was Gott in mich hineingelegt hat, in der ganzen Fülle erleben kann.
- ❖ Ich will entdecken, für welche Aspekte meines Lebens Jesus gestorben ist.
- ❖ Ich möchte erleben, dass Gott meine Bruchstücke wiederherstellt.
- ❖ Ich möchte die Fülle erleben, die Gott für mich geplant hat.
- ❖ Ich möchte mich voll und ganz von Gott abhängig machen und dies im Wissen darum, dass er alle Macht und Kraft besitzt.
- ❖ Ich möchte andere Menschen so lieben können, wie Gott mich liebt. Dazu darf ich ihm mein ganzes Leben übergeben. Gott ist nichts unmöglich. Er hat dich und mich mit Liebe erschaffen und will in jeder Sekunde unseres Lebens nur das Allerbeste für uns.

Wenn du dein Leben Jesus übergeben hast, dann hast du alle Freiheit. Dann ist dir nichts mehr unmöglich und du kannst ein Leben führen, das von seiner Liebe geprägt und von seinem Frieden erfüllt ist. Unser Vater im Himmel hat dir in Jesus alles geschenkt, was du brauchst, um mit deinem liebevollen Vater im Himmel in einer Beziehung leben zu können. Jesus ist für dich am Kreuz gestorben und hat dir alles mit seinem Blut zurückgekauft, was der Feind dir in deinem bisherigen Leben geraubt hat. Du bist nun rein und heilig in seinen Augen! Das entspricht deiner Identität in Jesus! Du bist nicht länger ein Sünder und auch kein Versager; du bist Gottes geliebtes Kind, an dem er sehr große Freude hat. Es gibt nichts, was Gottes Liebe zu dir verringern könnte. Du selbst kannst seine Liebe dir gegenüber weder durch schlechte noch durch gute Taten beeinflussen. Er hat dich erschaffen, weil er seine Liebe mit seinen Kindern teilen möchte.

Diese Vaterliebe ist der Schlüssel in deinem Leben, den du brauchst, damit du ein erfülltes Leben haben kannst. Ein Leben, in dem du das ausleben kannst, was Jesus für dich erkämpft und vorbereitet hat.

Ich erinnere mich, wie ich noch bis vor wenigen Jahren zu Menschen aufschaute, die voller Feuer und Leidenschaft Gott dienten. Es fühlte sich für mich absolut unerreichbar an und ich war der Meinung, dass dies die Gabe weniger Auserwählter sei. Mit diesem Buch möchte ich dich teilhaben lassen an dem, was ich in den vergangenen Jahren lernen durfte. Ich möchte dir Mut machen, dass mit Jesus alles möglich ist! Du bist dazu berufen, in der Fülle und voller Leidenschaft und Feuer zu leben!

Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig; und ihr seid in ihm zur Fülle gebracht. Er ist das Haupt jeder Gewalt und jeder Macht (Kolosser 2,9-10).



Es ist nicht auszudenken,
was Gott aus den Bruchstücken
unseres Lebens machen kann,
wenn wir sie ihm ganz überlassen.

Blaise Pascal

KAPITEL 1

Es war einmal

Es war an einem lauwarmen, schönen Frühlingsmorgen. Die Vögel zwitscherten fröhlich aus vollen Kehlen und bescherten mir dadurch einen wundervollen Start in den Tag. Wir schrieben den letzten Tag einer Ferienwoche, die ich zusammen mit meiner wunderbaren Familie sehr genoss. Mit meiner Frau Mirjam und unseren beiden Kindern, Elina und Jadon, machte ich mich auf den Weg in die Kirche. Nach einigen Begegnungen und Begrüßungen setzte ich mich hin und wartete auf den Start des Gottesdienstes.

Kaum hatte der Anbetungsteil begonnen, drehten sich meine Gedanken darum, was mich wohl am kommenden Montag als Hauswart in eben dieser Kirche an Arbeit erwartet würde. Ich bin ein sehr neugieriger Mensch, ein Wesenszug, der in meinem vorherigen Beruf als Polizist mein Leben stark geprägt hat. So wirklich konzentrieren konnte ich mich auf den Gottesdienst jedenfalls nicht, bis zu dem Moment, an dem ich an meine Konfirmation denken musste.

Der Heilige Geist erinnerte mich an die Spielzeugleiter, die ich damals überreicht bekam. Zu der symbolischen Leiter wurden mir noch weise Worte mitgegeben, an die ich mich leider nicht mehr im Detail erinnern kann. Noch bevor sich meine Gedanken wieder um die Arbeit oder andere Dinge drehen konnten, erinnerte mich der Heilige Geist an das eingerahmte Bild, das ich ebenfalls damals erhielt. Darauf ist ein verrostetes Fahrrad abgebildet und folgender Text abgedruckt:

Es ist nicht auszudenken, was Gott aus den Bruchstücken unseres Lebens machen kann, wenn wir sie ihm ganz überlassen.

Blaise Pascal

Des Weiteren wurde ich an ein prophetisches Wort erinnert, das mir vor Jahren von einer Kollegin zugesprochen worden war: meine Offenheit und Direktheit würden andere Menschen in die Freiheit führen.

Wir befanden uns noch immer in der Anbetungszeit, während ich weiterhin noch völlig in meine Gedanken vertieft war. Nach gefühlten 20 Minuten hatte ich die Möglichkeit, Gott zu fragen, was genau er mir eigentlich mitteilen möchte. Er gab mir zur Antwort, dass ich ein Buch verfassen und dabei so offen wie möglich aus meinem Leben berichten solle. Der Gedanke schien mir im ersten Moment nicht abwegig, da es mir liegt, meine Gedanken in Worte zu fassen. Doch keine halbe Sekunde später folgten die Gedanken, dass ich doch gar nichts zu erzählen hätte, was die Welt interessieren könnte. Außerdem sei es sowieso kein guter Zeitpunkt an ein Buch zu denken, da meine Frau zwei Tage zuvor die schriftliche Zusage erhalten hatte, dass ihr erstes Buch veröffentlicht werden sollte.

Da wir bei uns in der Freien Christengemeinde Aarau mittlerweile ein gutes Verständnis haben, wie die Lügen des Feindes klingen können, war es mir schon in der Zeit, in der meine Gedanken um sich selbst kreisten, klar, dass dies Lügen des Feindes waren, die mich von der Wahrheit, die ich soeben gehört hatte, ablenken sollten. So entschloss ich mich – nachdem ich die Lügen gebrochen hatte –, das Wagnis einzugehen und ein Buch zu schreiben. Auf den folgenden Seiten möchte ich daher mein Herz sprechen lassen in der Gewissheit, dass dir Gott dadurch Freiheit schenken wird.

KAPITEL 2

Die Leiter und ihr Fundament

Im Alter von 16 Jahren kam der Zeitpunkt der Konfirmation immer näher. Ich suchte mir einen Paten aus, der mir etwas auf meinen Lebensweg mitgeben sollte. Ich bewunderte Roland Stücheli, da er ein toller Mann war, immer einen guten Spruch auf Lager hatte und im Fußball ständig zu den Besten gehörte. Er war der Vater meines besten Freundes. Wie jeder andere Teenager in diesem Alter war ich sehr gespannt darauf, was ich am Tag der Konfirmation an Geschenken erhalten würde.

Noch bevor ich die Geschenke in Empfang nehmen durfte, gestalteten wir als Konfirmanden den Gottesdienst, unter anderem mit einem Theaterstück. Gleich im Anschluss an das sehr ansprechende Stück wurde jeder einzeln aufgerufen und mit ermutigenden Worten aus der Bibel sowie einem symbolischen Gegenstand beschenkt. Ich erhielt ein Bild und eine kleine Holzleiter. Das Einzige, was mir von Rolands Worten noch in Erinnerung ist, entspricht sinngemäß Folgendem: Die Leiter symbolisiere mein Leben. Gott werde mich eine Leitersprosse nach der anderen in die Höhe führen und mich dabei bewahren. Außerdem erhielt ich das schon erwähnte Bild mit dem Spruch von Blaise Pascal. Den Spruch fand ich zwar toll, doch konnte ich nicht wirklich etwas damit anfangen. Die Leiter als Symbol dafür, dass mich Gott Schritt für Schritt in die Höhe führen würde, war für mich dagegen verständlich, auch wenn ich mir nichts Konkretes darunter vorstellen konnte. Am Konfirmationstag selber freute ich mich jedoch viel mehr an den Geschenken, die mich nach dem Gottesdienst erwarteten, auch wenn ich heute nicht einmal mehr sagen kann, was genau ich erhielt.

Als ich mir nach dem im vorigen Kapitel beschriebenen Gottesdienst Gedanken über die Bedeutung des Bildes und die Symbolik der Leiter machte, gingen in meinem Kopf einige Leuchten auf und ich begann zu verstehen. Der Heilige Geist öffnete meine Augen, indem er mir einige Sachen erklärte.

Und er träumte: Und siehe, eine Leiter war auf die Erde gestellt, und ihre Spitze berührte den Himmel; und siehe, Engel Gottes stiegen darauf auf und nieder.

1. Mose 28,12

Dies ist die einzige Bibelstelle, in der eine Leiter erwähnt wird. Stell dir eine Leiter vor, die von der Erde bis in den Himmel reicht.

Eine Leiter dient dazu, dass du in die Höhe klettern kannst und dadurch an Dinge kommst, die du ohne Leiter nicht erreichen würdest. Du kannst auf einer Leiter stehend auch weiter sehen als ohne Leiter. Je höher du auf einer Leiter stehst, desto mehr Vertrauen solltest du haben, dass die Leiter auf einem guten Untergrund steht. Auch sollte die Leiter in einem tadellosen Zustand sein, darf also keine morschen Sprossen haben, und die tragenden Holme dürfen nicht eingerissen oder beschädigt sein.

Deine persönliche Beziehung zu Jesus ist das Fundament, auf dem deine Leiter steht! Diese Beziehung ist geprägt von der Vaterliebe Gottes. Gott im Himmel ist Jesu Vater und auch deiner. Du kannst es dir so vorstellen, dass du eine Leiter auf ein betoniertes Fundament stellst. Damit hat die Leiter einen festen Stand und das ist sicher für dich. Sobald du die Leiter auf einen weichen, unebenen, sandigen oder sich bewegendenden Untergrund stellst, ist es eine große Zumutung und Gefahr, auf die Leiter zu steigen. Zu keiner Zeit kannst du dich dann sicher fühlen. Gott hat Jesus in die Welt gesandt, damit du und ich wieder mit unserem Vater im Himmel eine Beziehung pflegen können. Gott hat einen Plan für dein Leben!